

NACHRICHTEN



Bei Klaus Bertler in der SÜDKURIER-Geschäftsstelle können Kunden die Tablet-PCs anschauen. BILD: LÖFFLER

SÜDKURIER-AKTION

Dienstag gibt es Tipps zu ePaper und Tablet-PCs

Überlingen – Wollen Sie, liebe Leser, auch mobil immer über die neusten Ereignisse auf dem Laufenden sein? Interessieren Sie sich für die digitalen SÜDKURIER-Produkte, die speziell auf Tablet-PCs oder Smartphones abgestimmt sind? Ein Experte steht Ihnen am kommenden Dienstag, 30. Juli, von 16 bis 20 Uhr in der SÜDKURIER-Geschäftsstelle in der Mühlenstraße 6 zur Verfügung und informiert über die Angebote rund um das ePaper, iPad, iPad mini und Nexus 7-Tablet. Jeder Besucher kann die Funktionen der Tablet-PCs testen und sich alles erklären lassen. Für Neukunden gibt es attraktive Angebote und für Abonnenten Vorteile, ergänzend zum Print-Abonnement. Infos gibt es auch im Internet unter www.suedkurier.de/epaper mit einem Demo-Bereich oder über die gebührenfreie Info-Hotline 0800/8 80 80 00.

UNFALL

9000 Euro Schaden wegen geplatztem Reifen

Überlingen – 9000 Euro Sachschaden an drei Fahrzeugen ist das Ergebnis eines Unfalls am Donnerstagmorgen gegen 15 Uhr auf der L 200a bei Deisendorf. Laut Polizei war 66-Jähriger mit seinem Wohnmobil auf der Landesstraße von Überlingen kommend unterwegs, als kurz vor Deisendorf der linke Vorderreifen platzte. Die wegschleudernde Radkappe traf einen entgegenkommenden Hyundai und beschädigte ihn leicht. Das Wohnmobil geriet auf die linke Fahrspur und kollidierte seitlich mit dem Mercedes eines ebenfalls entgegenkommenden 24-jährigen Mannes, der durch seine Reaktion den Frontalzusammenstoß verhindern konnte. Die Fahrzeuginsassen blieben laut Polizei unverletzt.

BURGBERGRING

Sperrung ab 19. August wegen Belagsanierung

Überlingen – Nachdem die Erneuerungen der Versorgungsleitungen durch das Stadtwerk am See abgeschlossen ist, plant das Tiefbauamt den Fahrbahnbelag des Burgbergrings im Bereich zwischen dem Lilienweg und der Ausfahrt zu B31 zu sanieren. Die Bauarbeiten laufen laut einer Pressemitteilung der Stadt von Montag, 19. August, und bis voraussichtlich Samstag, 14. September. Der Anwohnerverkehr soll mit einer Einbahnregelung aufrechterhalten werden. Das Tiefbauamt weist darauf hin, dass es zeitweise zu Behinderungen bei den Grundstückszufahrten kommen kann. Für die Asphaltierung wird die Straße am 14. September voll gesperrt.

Drei Freunde auf besonderer Reise

- Junge Männer machen einen Selbstversuch
- Tour zum Atlantik wird eine Extremerfahrung
- Dokumentarfilm soll ihre Erlebnisse festhalten

VON RAMONA LÖFFLER

Überlingen – Verreisen, ohne zu sehen, zu hören oder zu sprechen und sich deshalb auf andere verlassen müssen? Geht das? David Stumpp, Bart Bouman und Jakob von Gizycki wollen es herausfinden. Die drei Freunde, die am

ANZEIGE

Schloßseefest Salem
Heute, Samstag
Die Dorfrockers u.a. Bands
Klangfeuerwerk Skyfall
FR 26. bis SO 28. Juli 2013
www.schloessefest.de

Bodensee aufgewachsen sind, machen aus einer Reise einen spannenden Selbstversuch, aus dem ein Dokumentarfilm entstehen und je nach Möglichkeit öffentlich gezeigt werden soll.

Die jungen Männer reisen vom kleinen an das große Wasser, vom Bodensee an den Atlantik. Sie laufen, trampeln oder nutzen öffentliche Verkehrsmittel. Auf der dreiwöchigen Reise mit Start in Überlingen wird jeder abwechselnd eine Woche lang jeweils nicht sprechen, nichts hören, nichts sehen. „Wie gehen wir damit um? Als Menschen? Als



Bart Bouman (links) aus Überlingen, David Stumpp aus Nenzingen und Jakob von Gizycki aus Owingen gehen auf eine besondere Reise. Auf dem Weg vom Bodensee zum Atlantik wird jeweils einer eine Woche lang nicht sprechen, nichts sehen oder nichts hören. BILD: PRIVAT

Freunde? Wir waren schnell überzeugt, dass diese Reise noch viel mehr Menschen interessiert“, skizziert David Stumpp das Vorhaben. „Viele Menschen haben sich in ihrem Leben schon die Frage gestellt, wie es ist, blind zu sein, nichts zu hören, schweigen zu müssen. Uns war klar: Lass uns einen Film daraus machen. Das interessiert nicht nur uns.“

Die jungen Männer kennen sich bereits seit ihrer Kindheit und waren in den vergangenen Jahren immer wieder auf ungewöhnlichen Reisen, zum Bei-

spiel mit dem Fahrrad in Istanbul. „Grenzerfahrungen reizen uns“, sagt Bart Bouman und David Stumpp erzählt über die Idee zur Atlantik-Reise: „Bart rief mich nachts an und sagte: Ich hab's, kennst du das Bild der drei Affen? Ich hatte große Angst, mir vorzustellen, für längere Zeit nichts zu sehen. Je mehr ich aber darüber nachgedacht habe, desto neugieriger wurde ich.“

Seit Monaten entwickeln die Freunde ihre Idee nun stetig weiter und haben sich auch ärztlich beraten lassen. Längere Zeit nichts zu hören, sei riskanter,

als nichts sehen zu können, erzählt Bart Bouman. Alle drei sind schon sehr gespannt auf die Erfahrungen, die sie machen werden. „Wir werden auf etwas verzichten, das wir seit unserer Kindheit selbstverständlich jeden Tag nutzen: unsere Augen, unsere Ohren und unseren Mund“, sagt David Stumpp.

Die Freunde möchten aber keinesfalls Menschen mit Behinderung vor den Kopf stoßen. „Wir wollen nicht anmaßend sein“, erklärt Bart Bouman. Es sei jedoch gut, wenn das Experiment zum Nachdenken anregen könne.

Das Projekt und die Finanzierung

► **Die Reisenden:** Bart Bouman (27) ist in Überlingen aufgewachsen, hat in Augsburg studiert und wohnt wieder in Überlingen. Er arbeitet zurzeit in einem Architekturbüro. David Stumpp (27) stammt aus Nenzingen, lebt derzeit in Berlin und arbeitet für eine Produktionsfirma für Dokumentarfilme. Jakob von Gizycki (25) ist in Owingen aufgewachsen und studiert derzeit in Innsbruck Architektur.

► **Die Reise:** Eine genaue Reiseroute gibt es nicht. Es geht grob vom Bodensee durch Frankreich an den Atlantik. David Stumpp, Bart Bouman und Jakob von Gizycki gehen zu Fuß, trampeln oder schauen, wie sie sonst vorankommen. Sie übernachten, wo und wie es sich ergibt. Der Weg und die Erfahrungen, die sie dabei sammeln, wenn jeweils einer nicht sprechen, sehen oder hören kann, sind ihr Ziel. Jeder lässt sich einen Gehörschutz mit einer Dämpfung von 40 Dezibel über alle Messfrequenzen erstellen. Für die Augen verwenden sie ein lichtundurchlässiges Augenpflaster.

► **Finanzierung:** Auf der ungewöhnlichen Reise soll ein Dokumentarfilm entstehen. Zur Finanzierung des Filmteams und der Ausrüstung haben die drei Freunde eine Crowdfunding-Kampagne (Schwarmfinanzierung) gestartet. Dutzende oder hunderte Leute spenden im Internet über den untenstehenden Link. Das Ziel sind 10 000 Euro. Diesen Betrag wollen und müssen die drei erreichen, damit es klappt. Das Geld ist rein für den Film. Jeder bezahlt die eigenen Reisekosten. Alles wird sicher und professionell mit einem Treuhandkonto abgewickelt. Sollte der Zielbetrag nicht zustande kommen, erhalten alle Spender ihr Geld zurück. Bisher wurden rund 520 Euro gespendet, das Crowdfunding läuft bis 3. September.

Informationen im Internet unter: www.startnext.de/sprechen-sehen-hoeren

ANZEIGE

Produkt des Monats August · Produkt des Monats August · Produkt des Monats August · Produkt des Monats August

„FUTURE HEROES.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

JETZT sichern:
Hero-Rucksack &
bis zu **0,75%**
für Superhelden

VR-TerminGeld Future: Eine sichere, einfache und rentable Geldanlage für alle jungen Sparer unter 18 Jahren. Und das schon ab 500 Euro, bis zu 0,75 %. Auf geht's in die Zukunft.

Außerdem gibt es im August den tollen praktischen Hero-Rucksack dazu.

Volksbank Überlingen

Tel: (0 75 51) 93 00 · volksbank-ueberlingen.de